



**DIE
›ZWISCHEN GESELLSCHAFT‹
TRADITION UND MODERNE
IM WIDERSPRUCH**

- › GESPRÄCHE
- › LESUNG
- › ROUND TABLE
- › MUSIK
- › SYMPOSIUM
- › DISKUSSION
- › VORTRÄGE
- › PODIUMSDISKUSSIONEN
- › FILME

17. KARLSRUHER GESPRÄCHE 2013

22.-24. FEBRUAR 2013

Unsere Zeiten sind flüchtig und unübersichtlich. Diese ‚Unordnung‘ und der Umgang mit einer Moderne im ständigen Wandel – einer in den Worten des Soziologen Zygmunt Bauman ‚liquid modernity‘ – standen im Mittelpunkt der 16. Karlsruher Gespräche. Hieran knüpfen die diesjährigen Karlsruher Gespräche an und fragen nach den dialektischen Kräften und Zerreißproben einer ‚Zwischengesellschaft‘, die Tradition und Moderne in Einklang bringen soll.

Die globalen Dialektiken von Tradition und Moderne, von Staat und Markt, von globalen und (g)lokalen Entwicklungen, vom Souverän und seinen Repräsentanten, haben sowohl neue gemeinschaftliche als auch höchst divergente Macht-konstellationen und kulturelle Orientierungen zur Folge. Die medial immer stärker vernetzte globale Arena stellt tradierte Wertvorstellungen, lokale Alltagsroutinen und weltgesellschaftlich anerkannte Normen auf die Probe. Dabei besteht die Gefahr von Polarisierungen: Die ‚Zwischengesellschaft‘ zeigt sich anfällig für Extremismen und radikales Handeln, für Ideologien und vereinfachende Problemzuschreibungen. Der fragile ‚social contract‘ demokratischer

Staaten wird nicht nur durch unüberschaubare Finanzmärkte infrage gestellt, sondern gerät auch vor dem Hintergrund notwendiger Anpassungen an beschleunigte gesellschaftliche Entwicklungen zunehmend unter Druck. Althergebrachte Werte und Gesellschaftsmodelle werden neu diskutiert, überwunden geglaubte geopolitische Auseinandersetzungen und kulturelle Divergenzen stehen erneut auf der Tagesordnung.

Die 17. Karlsruher Gespräche wollen aktuelle Problemlagen einer ‚Zwischengesellschaft‘ in ihren soziologischen, gesellschaftlichen, kulturellen und genderspezifischen Aspekten betrachten. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Repräsentanten des öffentlichen Lebens und Interesses erörtern, welche neuen Handlungsmöglichkeiten und lokalen Perspektiven der Globalisierung und ‚Glokalisierung‘ (Roland Robertson) vorstellbar oder sogar realisierbar sind, wie soziale Bewegungen gesellschaftliche Prozesse dynamisieren können, und was unsere Gesellschaft letztendlich zusammenführt. Gibt es neue Wege, die den Bürgerinnen und Bürgern ihre individuelle Freiheit auf der Grundlage

DIE ›ZWISCHENGESELLSCHAFT‹ TRADITION UND MODERNE IM WIDERSPRUCH



gleichzeitiger Teilhabe und Verantwortung sichern können? Welchen Beitrag kann eine internationale Zivilgesellschaft hierzu leisten? Und was erscheint möglich, um ein friedliches und sozial vertretbares Miteinander unterschiedlicher Gesellschaften und Kulturen global und (g)lokal zu erreichen?

Die dreitägige international besetzte Veranstaltung erörtert das Thema in Grundsatzreferaten und Diskussionsrunden aus unterschiedlichen Perspektiven für ein interessiertes Publikum. Begleitet wird der analytische Diskurs von kulturellen Veranstaltungen, die aus künstlerischer Sicht zusätzliche Blickwinkel einbringen. Zum Programm gehören außerdem die Filmnacht in Kooperation mit dem Fernsehsender ARTE und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe sowie eine Lesung und eine Szenische Lesung im Badischen Staatstheater Karlsruhe.

In der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hat das ZAK seit 2005 einen Förderer gewonnen, der auch in diesem Jahr die Karlsruher Gespräche zusammen mit der Stadt Karlsruhe finanziell unterstützt. Das ZAK bedankt

sich für diese Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

- DER EINTRITT ZU DEN MEISTEN VERANSTALTUNGEN IST FREI. SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!
- KONFERENZSPRACHEN SIND DEUTSCH UND ENGLISCH, ES WIRD SIMULTAN GEDOLMETSCHT.
- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

VERANSTALTER:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anmeldung für die Eröffnung am Freitag sowie für die Lesung am Sonntag erwünscht unter www.zak.kit.edu
Info-Telefon:
07 21/608-4 43 84

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

ORGANISATION:

Rubina Zern M.A.,
Christine Melcher Dipl.-Angl.

FREITAG 22. FEBRUAR 2013

ERÖFFNUNG DER 17. KARLSRUHER GESPRÄCHE

SPARDAEVENT-CENTER, BAUMEISTERSTRASSE 21

19.30 UHR **BEGRÜSSUNG**

Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG

GRUSSWORTE

Wolfram Jäger
Kulturbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Dr. Elke Luise Barnstedt
Vizepräsidentin des KIT

EINFÜHRUNG

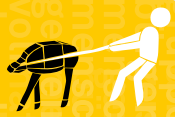
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

ERÖFFNUNGSREDEN

— **Frauen zwischen Tradition und Moderne**

Alice Schwarzer (Deutschland)
Journalistin, Schriftstellerin und aktive Feministin,
Herausgeberin des Magazins EMMA

Shinkai Karokhail (Afghanistan)
Afghanische Parlamentsabgeordnete und
Gründungsmitglied des Afghan Women's
Educational Center



MUSIKALISCHES BEGLEITPROGRAMM

David Bermudez: Modern Piano Flamenco

- David Bermudez, in Barcelona geboren, stammt aus einer Familie von Flamenco-Künstlern. Schon früh machte er daher selbst seine ersten Schritte in der Flamenco-Kunst und begleitete zunächst verschiedene Gitarristen und Flamenco-Tanzgruppen als Perkussionist, bis er seine wahre Berufung als Pianist entdeckte. Verschiedene Künstler des Genres der katalanischen Rumba und des Flamenco-Pop lehrten ihn die Kunst des Flamenco-Piano. Seitdem teilt er die Bühne mit großen Künstlern aus verschiedenen Ländern, ist für die argentinische Produktionsfirma RGB (2011) als musikalischer Leiter tätig und war an vielen Musikalben für verschiedene Künstler beteiligt. Derzeit arbeitet er mit einigen Tanzgruppen zusammen, unter anderem der Compañia Maria Serrano. Dabei nutzt er seine Erfahrung in lateinamerikanischer Musik, um an der Seite des renommierten Sängers Luis Frank der Gruppe Buena Vista Social Club zu arbeiten.

- EINTRITT FREI
- ANMELDUNG IST ERWÜNSCHT.
- DIE STEPHANUS-BUCHHANDLUNG HÄLT EINEN BÜCHERTISCH BEREIT.

SAMSTAG 23. FEBRUAR 2013

SYMPOSIUM DER 17. KARLSRUHER GESPRÄCHE

SAAL BADEN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

KARLSRUHE, LAMMSTRASSE 13-17

9.30 UHR

BEGRÜSSUNG

Gerd Stracke

Vizepräsident der Industrie- und
Handelskammer Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

ERÖFFNUNGSVORTRAG

— **Glokalisierung: Jenseits der binären Kategorien
,Moderne‘ und ,Tradition‘**

Prof. Dr. Roland Robertson (Großbritannien)

Distinguished Service Professor em. für Soziologie,
Universität Pittsburgh, und Professor em. für
Soziologie und Weltgesellschaft, Universität
Aberdeen

— **Zivilgesellschaft unter Druck –
Veränderungsprozesse im globalen Zeitalter**

Prof. Dr. Jude Howell (Großbritannien)

Professorin am Institut für Internationale
Entwicklungen, London School of Economics and
Political Science

— **Jüdische Erinnerung und die
kosmopolitische Ordnung**

Prof. Dr. Natan Sznaider (Israel)

Professor für Soziologie am Academic
College, Tel Aviv

— **Die neuen Evangelikalen**

Prof. Dr. Marcia Pally (USA)

Professorin für Multilingual Multicultural Studies,
Universität New York



12.30 UHR MITTAGSPAUSE

13.15 UHR **Afrikas Mühe mit der ‚Moderne‘**

Prof. Dr. Elisio Macamo (Mosambik/Schweiz)

Professor am Zentrum für Afrikastudien,
Universität Basel

— **Chinas Weg zwischen Individualität
und Modernität**

Prof. Dr. Mette Halskov Hansen (Norwegen)

Department of Culture Studies and Oriental
Languages, Universität Oslo

— **Kulturerbe zwischen Tradition und Moderne –
das Beispiel Bhutan**

Prof. Dr. Susanne von der Heide (Deutschland/Nepal)

Professorin für Cultural Management and Heritage
Studies, Universität Kathmandu, und Direktorin von
HimalAsia – Cultural Heritage and Educational
Foundation

— **Salafismus in Ägypten**

Karim El-Shenawy (Ägypten/Großbritannien)

Freier Journalist und Regisseur, London

— **„We love Sousse“ –
ein Projekt der Zivilgesellschaft**

Anis Boufrikha (Tunesien)

Head of Network der tunesischen Anna-Lindh-
Stiftung, Sousse

— **Der syrische Krieg und die zivile Gesellschaft**

Salam Kawakibi (Syrien/Frankreich)

Wissenschaftlicher Direktor der Arab Reform
Initiative, Paris

— **Das Paradies zu Füßen der Frauen**

Francesca Caferri (Italien)

Journalistin bei ‚La Repubblica‘, Rom

→ EINTRITT FREI

→ DIE STEPHANUS-BUCHHANDLUNG HÄLT EINEN BÜCHERTISCH BEREIT.

20.00 UHR ARTE-FILMNACHT

Präsentation von Dokumentarfilmen in

Kooperation mit ARTE und dem ZKM | Karlsruhe

- Die ‚Zwischengesellschaft‘ ist traditionsverhaftet und zugleich mitten in der Moderne angekommen. Althergebrachte Wertvorstellungen, lokale Alltagsroutinen und international anerkannte Normen werden auf die Probe gestellt. Die dabei entstehenden Spannungen werfen die Frage auf, was unsere Gesellschaft(en) eigentlich zusammenhält. Die ARTE-Filmnacht widmet sich einigen Aspekten dieser ‚Zwischengesellschaft‘:

Emanzipiert? „*Afghanische Frauen am Steuer*“ machen den Männern in Kabul die Straßen streitig. Der Führerschein als Etappe auf dem Weg zur Emanzipation: Die Dokumentation begleitet vier Frauen bei diesem Schritt.

Revolutionär? Mitten in Europa: Konzerte, Tanz und Gute-Laune-Websites werben für eine Jugendbewegung, die strengstes Bibelverständnis propagiert. Hinter der lockeren Fassade herrscht militärische Disziplin: „*Missionare im Gleichschritt – Die Jesus Revolution Army*“.

Traditionell? Frauen in Koniaków häkeln bunt gemusterte Tangas: „*Sündige Maschen made in Polen*“. Die Dessous sichern das Überleben in der abgelegenen polnischen Bergregion – und stürzen das Dorf in tiefe Auseinandersetzungen über das zweckentfremdete Kunsthandwerk.



Modern? Kann man modern, Musikliebhaber und gleichzeitig ein guter Muslim sein? Der Musiksender 4Shbab sagt ja. „*Pop Islam*“ wirft einen Blick auf die zwischen modernen und traditionellen Vorstellungen zerrissenen Gesellschaften der arabischen Welt.

Gestresst? „*Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*“ fragt, wo nur all die Zeit geblieben ist, die wir mühsam mit neuen Technologien und Effizienzmodellen eingespart haben. Ein Film über Beschleunigung und ihre Alternativen.

20.00 UHR AFGHANISCHE FRAUEN AM STEUER

Dokumentation von Sahraa Karimi
Slowakische Republik 2009

21.10 UHR MISSIONARE IM GLEICHSCHRITT
DIE JESUS REVOLUTION ARMY

Dokumentation von Britta Mischer und
Haike Stuckmann
ARTE/WDR 2006

21.50 UHR SÜNDIGE MASCHEN MADE IN POLEN

Dokumentation von Dorothe Dörholt
ARTE/ZDF 2006

22.30 UHR POP ISLAM

Dokumentation von Ismail Elmokadem
ARTE/ZDF 2010

23.30 UHR MITTERNACHTSIMBISS

0.00 UHR SPEED – AUF DER SUCHE NACH DER
VERLORENEN ZEIT

Dokumentarfilm von Florian Opitz
ARTE/WDR 2012

→ EINTRITT FREI

SONNTAG 24. FEBRUAR 2013

MATINEE/PODIUMSDISKUSSION

SPARDAEVENT-CENTER, BAUMEISTERSTRASSE 21

11.00 UHR Religion: Zwischen Glaube, Kultur und Politik

ERÖFFNUNGSREDE

Dr. Dr. h.c. mult. Nawal El Saadawi (Ägypten)
Schriftstellerin, Frauenrechtlerin, Ärztin und Psychiaterin

Moderation: Gábor Paál
Wissenschaftsjournalist, Moderator und Autor, SWR

Prof. Dr. Roland Robertson (Großbritannien)
Distinguished Service Professor em. für Soziologie,
Universität Pittsburgh und Professor em. für
Soziologie und Weltgesellschaft, Universität Aberdeen

Karim El-Shenawy (Ägypten/Großbritannien)
Freier Journalist und Regisseur, London

Prof. Dr. Volker Demuth (Deutschland)
Autor, Gründungspräsident der MIMA
Kunsthochschule München

Dr. Anne Françoise Weber (Deutschland/Frankreich/Ägypten)
Theologin, Sozialwissenschaftlerin und freie
Journalistin, Kairo

LESUNG

UNTERES FOYER IM BADISCHEN STAATSTHEATER

KARLSRUHE, BAUMEISTERSTRASSE 11

15.00 UHR José F.A. Oliver:
Mein andalusisches Schwarzwalddorf

→ Im Jahr 1960 kamen José F.A. Olivers Eltern auf der Suche nach Arbeit aus Málaga nach Deutschland. In Hausach wuchs er auf, Andalusier und Alemanne zugleich. Erinnerungen an den Vater, die Strohhutfabrik, die Hausacher *Spätlemadlee*, die *Fasent* der



Kindertage verdichten sich in José F.A. Olivers Essay mit poetischer Sensibilität zu Bildern eines Ortes, den es nicht geben kann und dennoch gibt, eines andalusischen Schwarzwaldes. Sein Buch ist nicht nur das Bild eines Dichters zwischen den Kulturen und zwischen den Sprachen, es ist auch eine Liebeserklärung an seine Stadt.

→ EINTRITT FREI

→ ANMELDUNG IST ERWÜNSCHT.

THEATER/SZENISCHE LESUNG

STUDIO (BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE),

BAUMEISTERSTRASSE 11

19.00 UHR **Kinder der Revolution**

Szenische Lesung und Diskussion

Regie: Nuran David Calis

Gastspiel des Schauspielhauses Bochum in

Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität

der Künste und in Kooperation mit dem Badischen

Staatstheater Karlsruhe

- Die Proteste in den arabischen Ländern gingen fast überall von der Jugend aus: Meist als spontaner Zusammenschluss vieler Unzufriedener, die aus vielen leisen Einzelnen eine laute Menge mit Durchschlagskraft werden ließen. Auch in Europa wächst der Unmut einer jungen Generation. Steht hier ebenfalls ein Aufstand der Jugend, wenn auch unter anderen Vorzeichen, bevor? Der Autor und Regisseur Nuran David Calis fragt gemeinsam mit einer Klasse von Schauspielstudierenden, was Jugend in Deutschland und Europa heute bedeutet und wie sich die junge Generation mit dem Rest der Welt vernetzt. Gemeinsam nehmen sie Kontakt in alle Welt auf, suchen nach Verbindendem und dem Konfliktstoff ihrer Generation, der sie ihre Stimme leihen.

→ EINTRITT: 5 €

→ KARTEN AN DER THEATERKASSE (TEL. 0721-933 333)

ODER UNTER WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

Globalisierung hat zu einer Vielzahl von Entwicklungen auf globalen und (g)lokalen Ebenen geführt: Zwischen Tradition und Moderne, zwischen Bewährtem und Neuem. Die Karlsruher Gespräche bringen internationale Experten unterschiedlicher Disziplinen zusammen, die das Spannungsfeld dieser ‚Zwischengesellschaft‘ diskutieren.

**DAS ZAK BEDANKT SICH BEI ALLEN
MITVERANSTALTERN UND SPONSOREN FÜR IHRE
GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!**



Stiftung Kunst und Kultur der

Sparda-Bank



Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe



Globalisation has led to a variety of developments on the global and (g)local levels: between tradition and modernity, between the accustomed and the new. The Karlsruhe Dialogues bring together international experts of various disciplines, who discuss the tension of this 'in-between society'.

**THE ZAK IS MUCH OBLIGED TO ALL
CO-ORGANISERS AND SPONSORS FOR THEIR
OUTSTANDING SUPPORT. THANK YOU!**



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

arte

**BADISCHE STAATS
THEATER** KARLSRUHE

/// ZK III
Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe /